



Autobiografie  
Adele von Bünau

Das 20. Jahrhundert war gewaltig und umwälzend. Es war ein Jahrhundert, dem Deutschland seinen Stempel eingebrannt hat, und es war mein Jahrhundert: Ich gehöre dem Jahrgang 1929 an. Der Erste Weltkrieg war noch frische Geschichte. Den Zweiten Weltkrieg habe ich als Kind erlebt, aber zunehmend mit dem Bewusstsein, eines nicht zu fernem Tages zu seinen Akteuren gerufen zu werden – wozu es glücklicherweise nicht mehr kam. Für die Zukunft haben wir gelernt, dass das Böse in uns Menschen steckt und das Gute sich nicht von selbst versteht, sondern des Vorbilds und täglicher Bemühung bedarf. Blockbildung und Kalten Krieg habe ich ebenso erlebt wie den Zusammenbruch des Sowjetreiches und die Wiedergewinnung der deutschen Einheit. Trotz der Weltkriegs-Katastrophe behielt der Name „20. Jahrhundert“ von Kindheit an einen vorwärts weisenden und positiven Klang für mich. Seine großen Brüche haben maßgeblich meine Biographie bestimmt, und in den Aufbruch-Jahren bin ich erwachsen geworden. Das wird zu erkennen sein, wenn ich hier davon berichte.